

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Umwelt, Lärm und Gesundheit“

Sitzungstag: Sitzungsbeginn: Sitzungsende: Sitzungsort:
01.12.2025 16:30 Uhr 18:55 Uhr Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Frederick Hoffmann

Vom Fachausschuss

Berfin Ataç
Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Manfred Günther
Heinz Hoffhenke
Cornelia Schelter

Gäste / Referent:innen

Eckhard Lotze zu TOP 2
Marlon Konertz zu TOP 3
Rainer Nalazek und Pastor Yves Töllner zum Glockengeläut Arbergen

Sowie weitere am Stadtteilgeschehen Interessierte.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.09.2025 und Rückmeldungen

TOP 2: Pflegeeinrichtungen im Quartier und neue Ambulante Angebote

Dazu eingeladen: Eckhard Lotze von der Senatorin für Gesundheit

TOP 3: Rettungsdienststandorte im Stadtteil

Dazu eingeladen: Marlon Konertz vom Senator für Inneres

TOP 4: Verschiedenes

u.A. Fortsetzung Thema Kirchengeläut Arbergen
dazu eingeladen Rainer Nalazek und Pastor Yves Töllner

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Referenten zum Kirchengeläut haben einen Anschlusstermin, daher wird dieser Punkt vorgezogen.
Mit dieser Änderung zum versandten Vorschlag gilt die Tagesordnung als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.09.2025 und Rückmeldungen

Auf Seite 1 des Protokolls wird unter TOP 1 das Wort Stellungnahme durch das Wort Beschluss ersetzt. Auf Seite 3 Zeile 3 wird das Wort Johannisgeistkraut durch Johannisgreiskraut ersetzt. Das Protokoll der Sitzung vom 01.09.2025 wird mit diesen Änderungen genehmigt.

Glockengeläut Arbergen

Rainer Nalazek und Pastor Yves Töllner berichten zum Glockengeläut Arbergen.
Nach Diskussion wünscht sich der Ausschuss eine Kürzung des zusätzlich während Corona eingeführten Mittagsgeläutes von 10 auf 5 Minuten. Die Kirchengemeinde wird das im ersten Quartal klären und den Ausschuss dazu über das Ortsamt informieren.

Antwort SUKW 028-2025-ULG - Beschluss Umgang Krähenpopulation

Sehr geehrte Damen und Herren,

*zu Ihrem im Betreff genannten Beschluss können wir Ihnen folgendes mitteilen:
Die im unmittelbaren Nistbereich von Saatkrähen auftretenden Geräusche und Verschmutzungen während der Brutzeit können ein Ärgernis sein.
Weil Saatkrähen allerdings gemäß den Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) als „europäische Vogelarten“ zu den besonders geschützten Arten zählen, dürfen sie nicht getötet oder ihre Niststätten beschädigt, der Natur entnommen oder zerstört werden.
Ausnahmen von den Verboten des BNatSchG dürfen nur im Einzelfall und nur unter eng gefassten und in § 45 Abs. 7 BNatSchG abschließend aufgezählten Ausnahmetatbeständen oder unter den in § 67 Abs. 2 BNatSchG genannten Gründen erteilt werden.
Die von Ihnen als störend empfundenen Erscheinungen rechtfertigen Maßnahmen gegen die Saatkrähen leider nicht. Darüber hinaus wäre eine Bejagung von Saatkrähen im innerstädtischen Bereich auch aus Gründen der öffentlichen Sicherheit ausgeschlossen.*

Eine Ansiedlung von Falken oder der Einsatz von Falknern müsste mit der Staatlichen Vogelschutzwarte geklärt werden, diese ist am 8.9.2025 wieder im Dienst.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Hürter

Das Ortsamt wird Kontakt zur Staatlichen Vogelschutzwarte aufnehmen und dabei auch die in Osterholz gemachten Erfahrungen abfragen.

AW: 045-2025-ULG Grundwasserbelastung in Hemelingen

Im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben untersucht die Bodenschutzbehörde altablagentbedingte Grundwasserverunreinigungen und informiert die Anwohner:innen über Grundwasserverunreinigungen und Nutzungseinschränkungen. Für Grundwasserverunreinigung, die durch Altlasten verursacht wurden, prüft die Bodenschutzbehörde die Möglichkeiten einer Sanierung und führt diese ggf. durch. Dieses Vorgehen trifft auch auf die Grundwasserbelastungen in Hemelingen zu.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Klaudia Hettwer

Freie Hansestadt Bremen

Auf Wunsch des Ausschusses wird das Ortsamt nachfragen, ob bei einem Wechsel neue Eigentümer:innen und Mieter:innen über die Grundwasserbelastung informiert werden.

Beschluss Müllbeseitigung Ahlringstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren o.g. Beschluss kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Für die Beseitigung der illegalen Ablagerungen vor dem ehemaligen Könnecke Gelände wurde ein Verwaltungsverfahren durch Die Bremer Stadtreinigung (DBS) in Gang gesetzt. Dieses mündet in einer Ersatzvornahme durch DBS.

Der Prozess zum operativen Vorgehen wurde finalisiert und eine Angebotsabfrage initiiert. Um das Vorgehen rechtssicher durchführen zu können, sind unter anderem noch Fristen zu berücksichtigen.

Derzeit befindet sich DBS in der operativen Vorbereitung der Ersatzvornahme, um diese, wie auf der Beiratssitzung vom 18.09.2025 durch DBS kommuniziert, im 4. Quartal 2025 durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Zeymer

Beschluss:

Der Beirat Hemelingen fordert die Eigentümerin auf, dass ehemalige Könecke-Gelände im Bereich Ahrlingstraße zukünftig so abzusperren, dass Müllablagerungen nicht mehr möglich sind.

Die zuständigen Behörden werden aufgefordert den oben dargestellten Beschluss als Auflage an die Eigentümerin festzusetzen.

Abstimmung: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

AW Standortvorschläge Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum für Hemelingen
Guten Tag Herr Liedtke,
vielen Dank für das Einreichen weiterer Standortvorschläge für öffentliche
Trinkwasserbrunnen in Hemelingen. Die Standortvorschläge werden in zukünftiger
Betrachtung Berücksichtigung finden, genauso wie die von Ihnen im Jahr 2023 gemeldeten
Standortvorschläge.
Die Auswahl der Standorte für Trinkbrunnen beruht auf verschiedenen Kriterien und
berücksichtigt unter anderem auch die Verteilung im Stadtgebiet. Nach aktuellem
Koalitionsvertrag errichten wir derzeit 5 neue Trinkbrunnen pro Jahr in der Stadtgemeinde
Bremen.
Einen Umsetzungszeitraum für einen weiteren Trinkbrunnen in Hemelingen kann ich Ihnen
zum jetzigen Zeitpunkt nicht nennen.
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Vivien Ebbinghaus

Rückmeldung invasive Arten:

In dieser Wahlperiode wurde das Thema noch nicht beraten, allerdings bei anderen Themen mit angesprochen, wie zum Beispiel bei „Bienen“.

Das Thema wird in den Themenspeicher aufgenommen.

TOP 2: Pflegeeinrichtungen im Quartier und neue Ambulante Angebote

Eckhard Lotze von der Senatorin für Gesundheit berichtet anhand der Unterlagen, die als Anlage 1 beigefügt sind. In Kürze wird der Landespfelegebericht veröffentlicht, dann sind auch weitere Informationen öffentlich verfügbar.

Auf Nachfragen berichtet er (teilweise am Folgetag nachgereicht):

- 1. Wird das Angebot der Gesundheitsfachkräfte im Quartier (GiQs) Ende 2025 eingestellt? Man habe da was gehört.
Antwort von heute aus Stabsstelle ges. Chancengleichheit bei uns im Haus: Nein, das Angebot der GiQs ist entfristet und wird in 2026ff fortgesetzt werden. Einziges Manko (wie in fast allen Haushaltsbereichen): Es kann aktuell keine Erhöhung der Finanzierung geben, was bei steigenden tatsächlichen Kosten (Personal-/Sachmittel etc.) schleichend angebotsverringernd wirken könnte.
- 2. Welche Pflege-WGs sind in Hemelingen und warum hat sich die Platzzahl pro Pflege-WG so erhöht?
Antwort von heute aus der Wohn- und Betreuungsaufsicht (WBA):
In Hemelingen gibt es eine anbieterverantwortete Pflege-WG durch den Träger „Sorglos“. Adresse: Sorglos Hemelingen, Zum Sebaldsbrücker Bahnhof 57-59, 28309 Bremen. Je nach Datengrundlage wird dieses Angebot als eine Adresse für Pflege-WG oder auch als zwei Pflege-WGs gezählt (Hemelingen I und Hemelingen II, beide unter der Adresse, 13 + 7 Plätze).
Außerdem gibt es eine selbstverantwortete Pflege-WG „Hillel“ für vorwiegend russischstämmige jüdische Pflegebedürftige im Stiftungsdorf Hemelingen der Bremer Heimstiftung. Adresse: Diedrich-Wilkens-Str. 18, 28309 Bremen (13 Plätze).

- Bremen ist relativ hochpreisig in Bezug auf Zuzahlungen im Ländervergleich, in einem neuen Städtevergleich zeigte sich aber, dass 25 Städte eine noch höhere Eigenbeteiligung bei Pflegeplätzen haben. In Kürze wird in der Bürgerschaft eine Antwort zum Thema Zuzahlungen eingebracht, diese wird dann auch dem Ausschuss zugeleitet.
- Ein Investitionskostenzuschuss des Landes zu stationären Pflegeplätzen ist nicht geplant, Bremen hat sich entschieden vorrangig die Ambulante Pflege zu fördern.
- Das Modellprojekt AAA wird auf die ganze Stadt ausgeweitet. Alle 80jährigen erhalten zum Geburtstag einen Brief, in dem ihnen gratuliert wird sowie ein Hausbesuch angeboten wird. Bei Inanspruchnahme kommen max. 3 mal sog. "Kümmerer".

Das Ortsamt wird beim Mobile nachfragen, ob die Altenprojekte dort zukünftig weiter fortgesetzt werden können und die Stelle der Koordinatorin gesichert ist.

TOP 3: Rettungsdienststandorte im Stadtteil

Marlon Konertz vom Senator für Inneres und Sport berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2) zur derzeitigen Versorgung.

Bei der neu geplanten Rettungswache des ASB „Am Saal“ kam es aus diversen Gründen zu Verzögerungen. Dadurch ist die Rettungssicherheit in Hemelingen aber nicht gefährdet.

TOP 4: Verschiedenes

Aus dem GFA: Gänseproblematik am Mahndorfer See

Yunas Kaya berichtet, dass er von einer Familie aus Mahndorf darauf hingewiesen wurde, dass am Mahndorfer See vermehrt Gänse auftreten. Es wird sich darauf verständigt, das Thema im Fachausschuss Umwelt, Lärm und Gesundheit zu behandeln.

Aus dem Ausschuss kommt der Vorschlag, die Mahd zu reduzieren, da sich Gänse gerne auf kurzem Gras aufzuhalten. Ggf. wäre es sinnvoll die Flächen nur während der relativ kurzen Zeit der Nutzung durch Badegäste zu mähen. Es handele es sich um saisonales Problem. Cornelia Schelter wird dazu beim NABU eine Stellungnahme einholen.

Bürgerwunsch grundsätzlicher Umgang mit Pflanzung von Straßenbäumen

Aufgrund des Gutachtens zu den Ersatzpflanzungen Linie 2 verbindet in Hastedt ist ein Bürger mit dem Wunsch an das Ortsamt herangetreten, Voraussetzungen für das Pflanzen von Bäumen im Beirat zu thematisieren. Problematisch sei, dass die meisten Wohnstraßen so voll mit Versorgungsleitungen sind, dass Baumpflanzungen nicht mehr möglich sind. Entweder müssten Leitungen verlegt werden oder die Pflanzungen der Bäume anders erfolgen.

Cornelia Schelter wird dazu beim NABU nachfragen. Die Antworten dazu sind als Anlagen 3 und 4 beigefügt.

Sitzungstermine 2026

Die Sitzungstermine 2026 werden auf den 26.01., 20.04., 24.08. und 30.11. festgelegt.

Themenspeicher:

- Lärmschutzmaßnahmen Autobahnzubringer Hemelingen
- Auswertung Sondermessprogramm Flughafen (Herbst 2024 - Herbst 2025)
Auswertung Herbst 2025 – bei Frau Gätjen wurde der Sachstand angefragt
- Kleingartenentwicklungsplan (wird erst Anfang 2026 fertig – bei Frau Hübotter wurde nachgefragt)

- Sachstand CC und JDE Geruchsminderungen – JDE Besuch FA Bau war am 18. März, neue Anlage wir gerade getestet - WV Anfang 2026
- Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen (UBB)
- Fällungen von Bäumen wg. Verkehrssicherheit (nach Veranstaltung am 01.10.) – in den fraktionen wird dazu Rücksprache gehalten, ob Bedarf besteht.
- Verbreitung Invasiver Arten
- Baumpflanzungen in Straßen mit vielen Leitungen.

Die Firma JDE hat in der kommenden Woche einen Test zur Geruchsminderung mit einer neuen Methode und angefragt, ob aus Ortsamt und Ausschuss jemand dazu kommen möchte.

Cornelia Schelter und Jörn Hermening versuchen den Termin wahrzunehmen, das Ortsamt wird wegen der Uhrzeit nachfragen.

Festlegung der Themen für die nächste Sitzung:

- Geruchsbelästigung und Emission durch die Firma Deutag – Einladung der Firma und des Gewerbeaufsichtsamtes
- Spielsucht – Einladung Timo Nobis vom Bundesverband Selbsthilfe Glücksspielsucht

gez. Hermening
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Schelter
Sprecherin